

Bio-Hinweise für Kernobst

Mag. Claudia Freiding

KERNTEAM
OBSTBAUBERATUNG



Notfallzulassungen (Art. 53)

Mittlerweile sind **Curatio**, **Quassia Extrakt MD**, **Spruzit Schädlingfrei**, **Piretro Verde** (Marille/Pfirsich: ab 15.03.19) und **Cuprozin progress** über Gefahr in Verzug zugelassen.

Die noch ausstehenden Bescheide von Vitisan/Spintor/Neem (Birne, Holunder,...)/etc. werden auch in den nächsten Tagen erwartet (Stand 15. März).

Die genauen Einschränkungen betreffend Aufwandmenge, Anzahl der Anwendungen, etc. sind während dem Zulassungszeitraum im PSM-register der Ages (<http://pmg.ages.at>) bzw. auf der Verpackung ersichtlich.

Curatio (Schwefelkalk)

Pfl. Reg.Nr.: 4064

Indikationen: Schorf/Mehltau/Feuerbrand/Alternaria /Marssonina bei Kernobst; Bakterienbrand/Mehltau und Schrotschuss bei Steinobst bzw. Kräusel bei Pfirsich

Anwendungseinschränkung Steinobst 2019:

7. März. bis 15. April bzw.

16. Aug. bis 14. Okt.

(Bakterienbrand)

7. März. bis 30. April (Kräusel)

7. März. bis 15. Juni (Mehltau)

18. April bis 15. August

(Schrotschuss)

Anwendungseinschränkung Kernobst 2019:

21. März bis 18. Juli

(Schorf/Mehltau/Feuerbrand)

14. Mai bis 10. Sept. (Alternaria/Marssonina)

Spruzit Schädlingfrei (Marille/Pfirsich)

Pfl. Reg.Nr.: 3141

Indikation: Rüsselkäfer ausg. Steinobst-Knospenstecher bei Marille, Pfirsich/Nektarine

Anwendungseinschränkung:
13. März bis 31. Mai 2019

Quassia Extrakt MD

Pfl. Reg.Nr.: 4066

Indikation: Sägewespen bei Kern- und Steinobst

Anwendungseinschränkung:
11. März bis 28. Juni 2019

Piretro Verde

Pfl. Reg.Nr.: 3380

Indikation: Kirschessigfliege (KEF) bei Steinobst/Beerenobst; Brauner Lappenrüssler und Kirschkernstecher bei Pfirsich/Marille

Anwendungseinschränkung 2019:

13. März bis 31. Mai (Rüsselkäfer Marille/Pfirsich/Nektarine);

1. Mai bis 31. Aug. (Süß- und Sauerkirsche, Marillen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren);

1. Juni bis 30. Sept. (Pfirsich/Nektarine, Pflaume/Zwetschke, Himbeere, Brombeere, Heidelbeere, Holunder, Aronia)

Cuprozin progress

Pfl. Reg.Nr.: 3405

Indikation: Monilia/Bakterienbrand bei Marille und Zwetschke; Tintenkrankheit/Rindenkrebs bei Esskastanie

Anwendungseinschränkungen 2019:

17. März bis 14. Juli (Marille)

1. April bis 29. Juli (Zwetschke)

14. März bis 30. Mai (Tintenkrankheit, Kastanie)

1. September bis 30. Oktober (Rindenkrebs, Kastanie)

Pflanzenschutz

Vorblüte und Blütenmonilia – Steinobst

Behandlungen bis zur Blüte können mit **Kupfer + Kaliwasserglas** (vorbeugend) bzw. **Curatio** (Art. 53, stoppend) erfolgen. Während der Blüte gibt es

bei Marille und Zwetschke die Möglichkeit **Cuprozin progress** (Art. 53) einzusetzen. Als mögliche Alternative während der Blüte bei Pfirsich (Kräusel) und Kirsche kann auch durch vorbeugende Behandlungen mit **Mycosin** (8-10 kg/ha) eine Befallsreduktion erreicht werden. Neu ist die Möglichkeit Kumar (ca. 3 kg/ha) neben Marille auch bei Pfirsich, Zwetschke und Kirsche einzusetzen.

Hinweise: Behandlungen mit Kupfer bzw. sauren Tonerden müssen immer auf trockenes Laub und sollten nicht knapp hintereinander erfolgen! Bei Anwendungen mit Kaliwasserglas Scheiben schützen und nicht während der Blüte einsetzen!

Kirschblütenmotte/ Schw. Kirschblattlaus/ Grüne Pfirsichblattlaus

Neben einer Austriebsbehandlung mit Öl, erreicht man auch mit einer Behandlung mit **NeemAzal T/S** gegen Frostspanner eine Nebenwirkung auf diese Schädlinge. Eine ausreichende Wirkung ist jedoch nur dann gegeben, wenn bereits genügend grüne Blattmasse für die Aufnahme vorhanden ist. **Zulassung beachten!**

Rüsselkäfer um die Blüte

Beim Steinobst gibt es immer wieder Probleme mit diversen Rüsselkäfern um die Blüte. Bei einem starken Auftreten gibt es über **Art. 53** die Möglichkeit bei Marille bzw. Pfirsich eine Behandlung mit **Piretro Verde** (Achtung bienengefährlich!) oder **Spruzit Schädlingfrei** ab Blühende durchzuführen.

Beim Kernobst sollte es wieder die Möglichkeit geben bei einem Massenaufreten von Fruchtstechern mit **Spintor** (Art. 53, Zulassung noch nicht

erteilt) vor oder nach der Blüte zu behandeln (Achtung bienengefährlich!). Wird über ZZU (Hofer) bzw. Ja!Natürlich (Rewe) vermarktet, ist dieser Wirkstoff nicht zulässig!

Raupen

Eine Behandlung sollte nur nach einer positiven Befallskontrolle stattfinden! Bei einem stärkeren Schalenwickler- bzw. Frostspannerbefall im Vorjahr sollte vor der Blüte eine Behandlung mit einem **Bacillus thuringiensis** Präparat (XenTari, Lepinox plus, Florbac,...) erfolgen. Eine Nebenwirkung auf junge Raupen erzielt man auch mit dem Einsatz von NeemAzal T/S.

Pilze und Bakterien vor und während der Blüte bei Kernobst

Im Vorblütbereich sollten die Anlagen vor Niederschlägen durch einen **Kupferbelag** (+ Schwefel) auf das trockene Blatt oder nach einem Niederschlag mit **Curatio** (SKB, ab 21. März) ins Feuchte geschützt werden. Während der Blüte sollte mit Curatio weiter gearbeitet werden, wobei der ausdünnende Effekt (bei hohen Aufwandmengen) immer berücksichtigt werden muss. Eine weitere Möglichkeit im Blütbereich wäre auch der Einsatz des Pflanzenstärkungsmittel **Mycosin** in Kombination mit **Netzschwefel**, womit sowohl ein Effekt auf den Schorfpilz und Mehltau (Schwefel) als auch auf den Feuerbrandreger erzielt werden kann. Eine zufriedenstellende Bekämpfung von Feuerbrand mit Mycosin wird laut Versuchen in Haidegg aber nur in Kombination mit einem Laminarprodukt (Resistance) bzw. dem Haftmittel Squall erreicht. Speziell gegen Feuerbrand ist auch mit dem Hefeprodukt